



Amitié Suisse Tchadienne

Ein Verein zur Unterstützung von Spitälern im Tschad

Bericht Dezember 2021

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender

Wir freuen uns, Sie mit dem zweiten Bericht dieses Jahres über die Aktivitäten unseres Vereins im Tschad zu informieren. Glücklicherweise hat sich die politische Lage im Tschad trotz der Übergangsregierung weitgehend stabilisiert. Zusätzlich sind die Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie weiter gelockert worden, vermutlich aufgrund der nicht relevant erhöhten Sterblichkeit in Relation zu den bestehenden Endemien mit Parasitosen, Malaria, Tuberkulose und HIV/AIDS.

Wir sind in sehr regem, täglichem Austausch mit unseren Partnerspitälern und Gesundheitszentren. Unsere Partner verzeichnen einen konstanten Zulauf von Patienten durch eine seriöse, zuverlässige und soziale Gesundheitsversorgung in den jeweiligen Regionen. Aktuelle Schwierigkeiten bestehen insbesondere durch erhöhte Handelspreise von Medikamenten und medizinischen Gütern sowie Baumaterialien.

Realisierte Projekte

Clinique El Jire Rapha, Moundou

Hier arbeiten wir zurzeit an der Optimierung der Solarstromversorgung, welche zu Beginn des Jahres installiert wurde, indem weitere Wechselrichter installiert werden. Des Weiteren planen wir die Digitalisierung des Röntgengerätes zur Einsparung der Betriebskosten, da hierdurch im Vergleich zur konventionellen Technik keine Chemikalien benötigt werden. Wir unterstützen weiterhin den Sozialfonds zur Subventionierung von Patientenbehandlungen in dieser Klinik wie auch in Djamane Mbarissou, was von der Bevölkerung sehr geschätzt wird.

Hôpital Confessionnel de Djamane Mbarissou

In unserem zweiten grossen Partnerspital ist soeben die Visitation der umliegenden 20 Gesundheitszentren erfolgt. Hierbei besucht ein 7-köpfiges Team von Ärzten und Pflegern über rund 3 Wochen täglich ein anderes Gesundheitszentrum. Es werden aktuelle Schwierigkeiten besprochen mit den örtlichen Verantwortlichen sowie eine Vielzahl an Patienten konsultiert. Die komplexen Fälle sowie die Patienten, welche eine Operation benötigen, werden an das Hôpital Confessionnel de Djamane Mbarissou überwiesen und im Verlauf operiert. Diese zweimal jährlichen Visitationen steigern die medizinische Behandlungsqualität und fördern die kulturellen und ethnischen Austausch in der Region.

Für Ende 2021 und Anfang 2022 ist nun, nach Erhalt der letzten Kostenvoranschläge, die Renovation des grössten Gebäudes geplant. Das Gebäude

hat über die vergangenen Jahre durch Regen und Hitze einige Schäden erlitten, sodass eine Grundsanierung notwendig ist.

Gesundheitszentren

Der Bau eines neuen Gesundheitszentrums in Esskoumli hat begonnen. Hierfür arbeiten wir mit unserem langjährigen Partner aus Bongor, der Association AKWADA. Es wird ein Zentrum von ähnlicher Grösse und Ausbaustandard erstellt wie in Zigui Marba und in Kolong, welche bereits seit mehreren Jahren erfolgreich betrieben werden.

Die lokale Bevölkerung bemühte sich um die Bereitstellung von einigen Baumaterialien und Arbeitskräften. Wir konnten unterdessen die erste Hälfte der Finanzierung bewerkstelligen und sind für den restlichen Betrag noch auf der Suche nach weiteren Spenden.

Detaillierte Informationen inkl. Fotos über sämtliche Projekte finden Sie auf unserer Homepage: www.projektschad.ch

Ausblick 2022

Falls sich die Lage der Pandemie nicht weiter verschlechtert, ist der lang ersehnte Besuch vor Ort für den Anfang 2022 geplant. Hierbei planen wir, sämtliche unserer Partnerspitäler und Gesundheitszentren zu besuchen und die vergangenen Projekte zu evaluieren.

Nachfolgend werden wir zu unserem 10-jährigen Jubiläum eine öffentliche Veranstaltung mit Vortrag und Diskussionsrunde veranstalten, zu welcher wir im Verlauf detailliert informieren und einladen werden.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre fortlaufende Unterstützung mit Spenden. Vielen Dank, dass Sie unsere Arbeit weiterhin unterstützen. Bitte zögern Sie nicht, uns bei Fragen zu kontaktieren.

Mit besten Grüssen

Julian Süsstrunk

Alex Süsstrunk

